

Zusatzinformationen zur Pressemitteilung vom 26.07.2011

- Zahlen / Daten / Fakten -

- In Baden-Württemberg sind **1.030.599**¹ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte **50 Jahre oder älter**. Das sind rund **26,5 Prozent**¹ aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Baden-Württemberg.
- Bis 2030 wird die Zahl der Einwohner im Alter von 60 und mehr Jahren im Südwesten um ein Drittel auf mehr als **3,5 Millionen**¹ ansteigen.
- Mehr als jeder **Vierte**² scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Erwerbsleben aus.
- Wer aus gesundheitlichen Gründen seine Erwerbstätigkeit aufgeben muss, tut diese im Schnitt bereits mit **55,1 Jahren**².
- Die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen nimmt weiter zu. **9,8 Prozent**³ aller Arbeitsunfähigkeitstage im Jahr 2010 sind auf psychische Erkrankungen zurückzuführen. Im Vergleich dazu: 2009 waren es noch **9,2 Prozent**³.
- Jeder Arbeitnehmer in Baden-Württemberg konnte im Schnitt an **16,7 Tagen**³ wegen Krankheit nicht zur Arbeit kommen.
- Statistisch gesehen ist jeder **2. Beschäftigte** (55 Prozent³) im Jahr 2010 mindestens einmal krankgeschrieben worden.
- Den deutschen Unternehmen entstehen durch Krankheitsausfälle pro Jahr Kosten in Höhe von rund **129 Milliarden Euro**⁴ - das sind rund **50 Prozent**⁴ der gesamten Gesundheitsausgaben des Bundes.
- Rund **30 - 40 %**⁴ der Arbeitsunfähigkeitszeiten sind durch eigene Maßnahmen der Unternehmen vermeidbar.
- In Baden-Württemberg gibt es über **400.000**¹ Betriebe. Davon haben rund **1.000**³ Betriebe im Jahr 2010 das betriebliche Gesundheitsmanagement der AOK Baden-Württemberg in Anspruch genommen.

Quellen: ¹Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, ²Statistisches Bundesamt, ³AOK Baden-Württemberg, ⁴Studie der Felix Burda Stiftung